

Pandemiefolgen: Kinder bewegen sich zuwenig

Kiel. Die Coronapandemie hat nach einer Studie im Auftrag der Krankenkasse DAK den Bewegungsmangel bei Kindern in Deutschland verschärft. So sei der Anteil der ausreichend aktiven Kinder bei finanziell Benachteiligten besonders stark von 27 auf 22 Prozent gesunken, teilte die DAK mit. Das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel hatte fast 18.000 Schulkinder in 13 Bundesländern im Schuljahr 2021/2022 befragt. Insgesamt seien 68 Prozent aller befragten Jungen und Mädchen bewegungsarm. 38 Prozent hätten von weniger Sport in den vergangenen beiden Schuljahren gesprochen. Bei Kindern aus sozial niedriger Schicht seien es 44 Prozent. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/435377.pandemiefolgen-kinder-bewegen-sich-zuwenig.html>